Downloaded from Blogs on 08.10.2026 02:53h

By PwC Deutschland | 05. Mai 2025

Bedeutung, Entwicklung und Regulierung von KI in einkommensschwachen Ländern und Schwellenmärkten

https://blogs.pwc.de/de/steuern-und-recht/article/248746/

Downloaded from Blogs on 08.10.2026 02:53h

Content

1. Status Quo: Der aktuelle Stand der KI in einkommensschwachen Ländern und Schwellenmärkten 3

2. KI in einkommensschwachen Ländern und Schwellenmärkten: Chancen und Risiken . . 3

3. Ein Ansatz zur „Regulierungsanreizförderung von KI“ in einkommensschwachen Ländern und Schwellenmärkten 3

4. Fazit 4

Downloaded from Blogs on 08.10.2026 02:53h

Verfasst vonDr. Nicolas Sonder

1. Status Quo: Der aktuelle Stand der KI in einkommensschwachen Ländern und Schwellenmärkten

Künstliche Intelligenz (KI) transformiert weltweit Industrien und Gesellschaften. Doch in einkommensschwachen Ländern und Schwellenmärkten befindet sich deren Einführung und Integration noch in den Anfängen. Diese Regionen stehen vor einzigartigen Herausforderungen wie einer begrenzten technologischen Infrastruktur, einem Mangel an qualifizierten Fachkräften und unzureichender Finanzierung für KI-Forschung und -Entwicklung. Trotz dieser Hürden wächst das Interesse, KI zur Bewältigung drängender Probleme in den Bereichen Gesundheit, Landwirtschaft und Bildung zu nutzen. Regierungen und der private Sektor in diesen Regionen beginnen, das Potenzial von KI zur Förderung des Wirtschaftswachstums und zur Verbesserung der Lebensqualität zu erkennen.

2. KI in einkommensschwachen Ländern und Schwellenmärkten: Chancen und Risiken

KI bietet eine Fülle von Chancen für Entwicklungs- und Schwellenländer. Sie kann die landwirtschaftliche Produktivität durch Präzisionslandwirtschaft steigern, die Gesundheitsversorgung mit prädiktiver Analytik verbessern und die Bildung durch personalisierte Lernplattformen fördern. Darüber hinaus kann KI bei der Katastrophenbewältigung helfen, Lieferketten optimieren und die finanzielle Inklusion unterstützen, indem sie benachteiligten Bevölkerungsgruppen Zugang zu Krediten und Bankdienstleistungen bietet.

Jedoch bringt der Einsatz von KI auch Risiken mit sich, insbesondere wenn er Persönlichkeitsrechte betrifft oder Missbrauch droht. Es besteht die Notwendigkeit, Befürchtungen hinsichtlich eines möglichen Arbeitsplatzverlustes zu diskutieren, da Automatisierung manuelle Arbeit ersetzt. Datenschutzerfordernisse und Sicherheitsbedenken sind weitere Herausforderungen, insbesondere in Ländern mit schwachen regulatorischen Rahmenbedingungen. Aufgrund eines Mangels an qualifizierten Fachkräften, die in der Lage sind, KI-Systeme zu entwickeln und zu betreuen, könnte die effektive Implementierung von KI-Technologien erschwert werden. Diese Risiken liegen nicht in der Technologie selbst, sondern in deren spezifischer Anwendung. Deshalb ist es wichtig, das Bewusstsein für diese Risiken zu schärfen und einen geeigneten rechtlichen Rahmen zu schaffen, um die zahlreichen Vorteile und Chancen der KI bestmöglich zu nutzen.

3. Ein Ansatz zur „Regulierungsanreizförderung von KI“ in einkommensschwachen Ländern und Schwellenmärkten

KI ist zweifellos eines der kraftvollsten Themen in der Transformationslandschaft – um die aufgezeigten Chancen und Risiken in ein Gleichgewicht zu bringen, könnte regulatorisches Handeln erforderlich sein. Regulierung kann Vertrauen, Transparenz und Verantwortlichkeit zwischen Nutzern, Entwicklern und

Downloaded from Blogs on 08.10.2026 02:53h

Interessengruppen fördern und öffentliche Güter schützen. Gleichzeitig soll Regulierung Innovation nicht hemmen. Um die Vorteile von KI zu nutzen und gleichzeitig deren Risiken zu mindern, müssen einkommensschwache und Schwellenländer einen ausgewogenen und anreizfördernden Regulierungsansatz verfolgen. Dies umfasst:

- Schaffung eines robusten rechtlichen Rahmens: Etablierung klarer Regelungen, die sich mit Datenschutz, Sicherheit und ethischer Nutzung von KI befassen. Dieser Rahmen sollte flexibel genug sein, um den schnellen Fortschritten der KI-Technologie gerecht zu werden.
- Förderung von öffentlich-privaten Partnerschaften: Anregen der Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Privatsektor und Wissenschaft, um Innovation zu fördern und bewährte Praktiken auszutauschen.
- Investitionen in Bildung und Ausbildung: Entwicklung von Programmen zur Schaffung einer qualifizierten Arbeitskräftebasis, die KI-Technologien entwickeln, verwalten und regulieren kann.
- Bereitstellung finanzieller Anreize: Angebot von Zuschüssen, Steuererleichterungen und anderen finanziellen Anreizen für Start-ups und Unternehmen, die in KI-Forschung und -Entwicklung investieren.
- Sicherstellung inklusiver Entwicklung: Implementierung von Richtlinien, die sicherstellen, dass die Vorteile der KI gerecht über alle Gesellschaftsschichten verteilt werden, insbesondere gegenüber marginalisierten und gefährdeten Gruppen.

4. Fazit

KI birgt ein enormes Potenzial, um Fortschritte in einkommensschwachen und Schwellenländern voranzutreiben, doch sie stellt auch erhebliche Herausforderungen dar. Durch die Annahme eines durchdachten und anreizfördernden Regulierungsansatzes können diese Länder die Vorteile der KI maximieren und ihre Risiken minimieren. Es ist entscheidend, dass politische Entscheidungsträger ein Umfeld schaffen, das Innovation fördert, die Rechte der Bürger schützt und sicherstellt, dass die Vorteile der KI für alle zugänglich sind. Mit den richtigen Strategien kann KI ein mächtiges Werkzeug für nachhaltige Entwicklung und gesellschaftlichen Fortschritt sein.

Kontaktieren Sie uns

Dr. Nicolas Sonder

Partner Stuttgart
Tel.: +49 151 52516789
E-Mail:**nicolas.sonder@pwc.com**

Schlagwörter

Gesetzgebung